

Handschriften / Autographen

Auszug aus dem Tagebuch von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Philadelphia, Pa., 01.01.1763-11.10.1763

August 1763

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172371

119 Im Thut zu dem andern G^{te}, ^{gefall} der examinirte ihn und
sah ihn bispfantig, bat ihn und bißte mit ihm und gab
ihm das G^{te}: Abandmst. Nachher bat mich der Bateman
und seine Tochter, so ein fleischer, in einst seinst letzst
Willen schreiben, weil sonst kein nimmer bei ihm sein, und
vielleicht der Abschied sein wrd. Ich bißte solches alles
in Mund der Liebe und Noth, und wrd im 3. Ust Abend
nach der Thut zu sein, so nachher in ein andern
Lied zu sein, also eine seine Gefallst so vornehmst
Ansehen. Als der Lindtman zu sein, wrd von
einem rst von dem New-Yorker Master gesprochen
daß es einen bitteren Geschmack hätte, der seinen rst
Gefallen hat, und bißte die rst von. rst 1. Person: 12. 17. 19
Nur ein David zu sein, bat mich der Master und dem
Lindtman zu Bethlehem unter dem Thor? Und es bißte
zu sein wollen, da es ihm mit Einbau zu sein gebrachst
für jedes gebrst seine Meinung davon, und wir rst
von ihm und von dem Master des Einbau, da es sich der Leben
zu sein in Bethlehem gebrachst für das. Nach
für Fakten wie nach seiner Lobnung und Rst in sein
in dem ein jeder zu sein, wrd ihm sein bißte
ungesst dem Worte Gottes ein dst zu sein
Pfeifen und mit Gebet und zst sein
Lindtman und so zu sein mit einem Catharrel
sicher und zu sein zu sein
Montag 1. Augst nach so im G^{te}: bißte von
Hst Roth, so von Hst Apst - C. so, da
es wrd Hst Brumt. Executor Jacob Groß so
Lindtman wegen der Leipziger Bürger zu sein
geben, wrd, weil so meinte, daß es ihm eine Stelle damit
zu sein intendirte. So bißte mit der alten so zu sein
zu sein, und so mit so und so zu sein
so, so bißte: es wrd ihm so zu sein

119

[illegible]

114
yaffes Baunm wieder in beiden Garmainen yaffes wo der
minst zu Grunde, daß auf J.G. am 12. p. Frim: i.e. d. 21. Augt. in Providence
Vorrichtung für den Gottesdienst und Abendmahl, und Kaufm.
Lage fuch. Prodig. fulten, wolt. daß in selbiger Nacht -
vielleicht um 8. Uhr. Prodig. furcht. Roman würd. in
Kaufm. die folgende Artz. auf des Executors
Grafs obigen Brief:
Anstos zu Graf. sende

1. weil aber diese meine Anweisung und genaueste Bestimmung
2. nicht allein abgepflichtet, sondern so sehr davor zu
3. halten oder soll, wird angenommen wird; so weiß ich
4. nicht, und das, was, lang mit uns, Herr, der zu Zuzug
5. mündig, was einem Verstande, weil solche Altmosen
6. und Verstand = Verstand, diesen zu führen. Dann ist, dann mit
7. in der, was, diesen zu führen, und das Brumme, seiner eigens,

8. Genuß, nicht bewiesen

9. 1. daß die Liste mit dem Catalogo, mit diesen
10. Tauschen Galathea 1753. in Empfang genommen

11. 2. von bewiesen, daß die Tauschen, nicht bis 26. Monats.
12. Zeit, weil das Most, später, was, nicht, was, nicht,
13. worden

14. 3. von bewiesen, daß die Tauschen, in der Liste, was, nicht, was, nicht,
15. Brumme, abgepflichtet, unter seinem, Estate, gewarnt

16. 4. daß, bis, der, Most, Zeit, was, nicht, was, nicht, was, nicht,
17. Brumme, davon, gewarnt

18. 5. daß, bis, der, Most, Zeit, was, nicht, was, nicht, was, nicht,
19. Brumme, davon, gewarnt

20. 6. daß, bis, der, Most, Zeit, was, nicht, was, nicht, was, nicht,
21. Brumme, davon, gewarnt

22. 7. daß, bis, der, Most, Zeit, was, nicht, was, nicht, was, nicht,
23. Brumme, davon, gewarnt

24. 8. daß, bis, der, Most, Zeit, was, nicht, was, nicht, was, nicht,
25. Brumme, davon, gewarnt

26. 9. daß, bis, der, Most, Zeit, was, nicht, was, nicht, was, nicht,
27. Brumme, davon, gewarnt

28. 10. daß, bis, der, Most, Zeit, was, nicht, was, nicht, was, nicht,
29. Brumme, davon, gewarnt

30. 11. daß, bis, der, Most, Zeit, was, nicht, was, nicht, was, nicht,
31. Brumme, davon, gewarnt

32. 12. daß, bis, der, Most, Zeit, was, nicht, was, nicht, was, nicht,
33. Brumme, davon, gewarnt

30. Der Hr. Executor laßt sagen, der Brief mir etwas geringe
und Grandsch von ihm gefordert, dem Recht, sondern
ein wahrhaftes Zeugniß, namlch, daß in der Leipziger
Küste mit allem Eifer, Geld, Papier, und Buchdrucker
nicht von ihm anfangen zu haben, damit sie die Freunde
von demselben, welche mir, auf meine Kinder abgeben können.

Weil ihm aber das nicht gefällt, und meine Forderung
als eine Forderung oder sollte gefordert, und mir zu was sagen
gegeben wird, daß ich in der Forderung zu den übrigen
Büchern der Leipziger Bücher fürchte, so bin ich geneigt
eine Marfan-Conte zu schreiben zu lassen, und den Rest
nicht lassen, die anderen Bücher müssen in vollkommener
Einfachheit gebracht, und von ihnen welche die in Vorbereitung
gefordert, hat ein Brief, oder was auch sonst
der Leipziger Briefe und Catalogi geben, sollte, restituirt
werden; Und da werde ich mit meinem anderen Briefe
noch keine Gefahr bringen, weil die übrigen Bücher
von unverschiedenen Zungen eingeschrieben, und auf
der Bibliothek von Frankfurt sind. Nach dem Briefe
über diesen Freund und Nachbarn
Northern Liberty, 3. Aug. 1763. Heinrich Mühlentag.
Der Hr. Executor gefordert, Vater Graf, für die allerhöchste
überwunden, Brieflein. Es sind aber nicht die einzigen,
welche noch fehlen, und zu gemeinschaftlicher Aufzählung.
Am 5. Apr. d. M. hatte 2. Kinder Eifer, den Rest befügte
noch 17. Freunde

Donnerstag den 11. Aug. 1763 wurde eine Kinder Eifer
Abendgesellschaft. Es waren 12. Kinder von 10. bis 15. Jahren
welche von der Pflanz Conferenz. Konfirmirte Kinder
der Michl. W. von Phary, und malinda, die 10. Kinder
Morgan, und die Kinder, die 10. Delaware, die 10. Kinder
und die 10. Kinder, die 10. Kinder, die 10. Kinder
yggv

[illegible]

119
Absolution. Ihre ledige Person Anna Margreth Røllerin
begabte sich zum Tausch und zur confirmation, und confirmirt
zu werden. Ich grüßte die pater, und fand bei ihr
eine sinnreiche und keusche in der zur Bekehrung
nützigen Schrift Lesart, und am liebsten in dem Zeugnis,
von ihrem Leben und Wandel. Am zu folgen examinirte
ich sie vor der versammelten Gemeinde, und ließ sie
Antwort geben von den Glaubens Articulen
und confirmirte sie, sie war für ein Land geboren
und unter Englischen Eltern in diesem gewachsen, welche
nicht nach ihrer Eltern Weise erzogen, sondern
selbst ihrer Mutter nach, lesen gelehrt, und die
Lesung der Schrift nicht nur in Latein und Hebräer,
sondern auch in Griechisch, Latein und der Hebräer
zu werden. Das glückseligste und die Schrift der
Hebräer, die unter Engl. Quaker: vorgelesen zur confirmir-
te, so sollte sie wohl unterrichtet und Gottes Wort in der
Schrift lesen. Ich examinirte sie, bekehrte mit ihr, und con-
firmirte sie. Gegen Abend besuchte, wie den M. M. ein
wunderschöner Mann und Gemein Glied und Christen Familie.
Von dem 17. Aug. versammelten sich unsern unsern großen
Gemeinde von weit und breit zu kommen. Ich grüßte
die wenigen an, welche communicirten, wofür.
Sich der Christen in und um die Kirche versammelt, so war
Sich der Christen, wie der gemeinliche, Kinder zur Schrift
Christen besuchte. Dann abends, 22. Kinder
zu kommen, und in der Kirche ein solches Gedränge,
daß selbst das 2. Kinder Platz übrig setzten. Die 22 Kinder
mussten ein solches Gedränge unter einander, da es
schwierig war. Nachdem sie alle gesungen, und im
Prayer verweilten, wofür, die Mütter mit ihren
Kindern in die Kirche, und andere drängen kamen, und die
selben unsern Gottesdienst, sangen: *Alle der die*
meine

120
meine Vaterstadt in der Gottes Liebes Hand, und
der mit einander Gnade seines Geistes über dem Evangelium
am 10. p. Trinit. Luc: 19. 41. seg. fand die Zufuhr in und
in die Kirche sehr vürtheilhaft, welches allgemeinlich
für die Gotteskinder, die nur selten Gelegenheit haben,
eine Predigt zu hören. Nach der Predigt mußte wieder ein
Wortel gesprochen, und die Ganzen in der Kirche
sagen, welche sich heute noch zum Feiern Abendmahl genossen.
Solche halten eine Luthersche Christenversammlung um
1. Uhr Nachmittags halten wir das Feiere Abendmahl
mit etwa 90. Gliedern. Nachher folgte in der Ordnung
Vollendung, daß die Luthersche Person abtrat, erfüllt
die Mann-Glieder zu wird, und publicirt die Ansinnen
von den Allen, die besonders die Predigten, und die
Ansprachen unter dem Bischofmeister gefallen, um 5 Uhr
abg. 12. Ulling, so daß die Luthersche Kirche um 3 Uhr
und abg. 12. Ulling in der Kirche, welches mit dem
für die Freiheit und Ausbreitung der Kirche sind
höchste Abgaben. Die halbe, sehr ansehnliche
und fleißig, daß sie ist von Philad. oder
von diesem Ministerio befehlet, und mit den Gnaden,
Mitteln versehen werden, mögten; Darin, insoweit,
"Frei, ist es mit der Zeit, dem Bischofmeister, Groß
in Philad." und mit dem Bischof. rev. Missionario
auf Braccoo conferiert, damit letzterer auf die
Friede der Kirche, weil wir zu sehen, so sehr ab
"Roman Döner, d. gegen Abend befehlet mit dem
Anliegen in der Kirche, daß der Bischofmeister den rasen
und Altes, ein wenig, der vor 24. Jahren der
Kirche mit einem selbst, um 12. M. M. welche über
und der Predigt repetiert, und nachher von alten
Zeiten erzählt, insonderheit von dem H. Schulte, welcher
im 1732. über dem Ansprechen mit seinem Abtritt
abg.

31/ Der Abend zu Hause kam, sollte wohl mit den Zuhörern
familie und andern, ein lausl. Gespräch, lang einen
jeden, auch zu Hause andrücklich eingeleiten? Der
den Antworten, bemerke, daß die fünfzigsten nicht
besser besuchten, als wenn man bei der Erklärung der
Morte und nützliche Exempel zur Erleuchtung verfuhr.
Montags d. 8. August pflichten wir uns auf die Erde zu, so
obwohl fortwährend, weil es morgen Gottesdienst
in Philad. mit dem Lande, wegen der in Europa
geflohenen Feinde sein sollte. Wir sahen, Mittags
um 9. Uhr mit einem Land Morgan von Mr. Jacob Fils
ab, fuhren, um durch Logan und Donnaffin die
Abend um 6. Uhr, da wir 35. Meilen, zu rübergeht,
und den Fluß Delaware erreicht hatten. Wir hatten
etliche Freunde in Philad. gehabt, daß sie uns von
den Delaware auf der Fahrt über Land besuchten
sollten. Weil es aber in Philad. so gefährlich war,
wegen, wozu, sie zuviel fühlte, ob wir dort, würde,
dafür fanden wir nur eine Chaise, als wir den Fluß
passirten, diese Contamaine fuhren, Tochter und Bräuer
ford mitnahmen, und es wurde angesetzt die 5. Meilen
am Abend wohl zu Fuß zu laufen, dann durch Logan,
9. Uhr glücklich zu Hause angesetzt zu werden. Gelobt sei Gott.
Dienstags d. 9. August Morgens wir zur Kirche um das
Land fest zu setzen. Hr. H. S. hatte Gottesdienst im
Psal. Psal. singe das festum mit der Lesung der 103. Psal.
Liedern im Land. Dieser Morgens, auch für einen
Text wegen der Anordnungen, Land festes rufen
sollte, weil es von Europa Feinde fühlte, und insofern
denn man furchtbar Feindes im Lande erwartete, wegen
der Barbaren; Nahe dafür den Text und Eva
3. Jo. 1. 13. Von dem vornehmsten Feinde und Tönnern
Gefährlich Um 2. Uhr P. M. begabte eine Limbo Brief
zu

123
Eist giengen wir mit der Linse und einem großen Gefolge
zu der Alten Reform: Kirche, Singen. Vor uns war ein
Gedächtnis über Psal: 132. 4. 5. fromm über Psal: 134. 1. 2.
Von da giengen in Procession zur Nord Kirche, und
begannen die Linse auf den Symmetrischen Weg der
Kirche mit dem Abend zu singen, in der Kirche
sagte sich, es sollte die Kirche nicht für die
weil es ungeräuschlich wäre. Weil aber vorwärts zu
Kirche war, so konnte nicht folgen
Sonntag d. 12. Aug. Vormittags hatte aller eigentümlich
Gegen Abend besuchte eine Anzahl agnoscierende
Personen, von der neuen Reform: Bewegung, und Lutherische
Personen, welche von einer H. Bräutigam confirmiert und
Personen aus der von H. Bräutigam Christenheit hatte.
Sonntag d. 13. Aug. wurde gemeldet dass der Wittib:
K: Vorster ein frommes Kind gestern Abend verstorben
und morgen Vormittags begraben werden sollte
Hinterließ = Befehl 2. 8. Jüngere Leute an der Kirche
zur Octomatt: und ein Kind zur Kirche, übrige mediet
Donnerstag d. 14. Aug. Kirse gieng zu H. H. Hofe nach mit
nach zu publicieren, gieng zur Kirche, und da 2. Kinder
geborene über Abm. 7. 10-15. p. Vor dem Hofe der Kirche
d. Kirche in der Providence Gemeine geg. sein müssen
d. Kirche wird aber von einer Kirche zu sein
wegen unserer Armen von der Indianern noch
einbauen mit der Kirche und Christen, müssen
aber beifolgende beider Episcopal Gemeine, davon
eine 7. Kinder und die andere 116. L. für besuchte
Armen collectiert. Vormittags um 2. Uhr gieng
zur Kirche, und sollte es der Kirche zur Kirche
eine andere Kirche besuchte H. H. Hofe. So war ein
geborenes Auditorium, und es geborene über d. 1. 5.
Singen: Alles meine Zuversicht p. geborene Kirche
vor

und weil ich inzwischen Konstantin beheimen, daß die
Landmessen von Vontung nicht in Tulpehocken sein konnte
und die Reise unfruchtbar sei, so schied ich mich von
Lissa an, ob mir das Reisen wohlzeit zu Zeit schwer
wird, und daher blutete ein vor 20. Jahren
Konstantin beheimen Familie, wo mit ein und
ander, nachdem das, eine angenehme Reise
war.

Freitag 26. Aug. Lissa mit ein guter Freund sein
sein neuerter Vor, das von der Familie der wohl
ein außer Gellit sehr mag, beauf von seiner wüßig
von der Arbeit ab, und befristete mich 10. Meilen
in welche ab nicht zu lassen. Es insistierte aber
und sagte, er ginge deswegen gerne mit, daß das
ihm Geld geben möchte, wie es den besten, um zu zeigen
daß er sein ungesunder Zustand nicht auf der
Reise sein, sondern den selben Folge bringen möchte?

Dieses war und Gelingen nicht zu einem schönen
Gelingen. Gesehene auf der ganzen Reise
Konstantin war befruchtbar. Aber ich gewinne
nicht ich noch 7. Meilen weiter bis zu der neuen Stadt
Reading, von der selbst am 10. Uhr P. M. sehr schnell
und Lissa an, weil mein Pferd sehr krank und
+ ging. Professor meine Pörsinger Mütter und andere
Freunde wol. vor. Es war ein Missionarius von der
Lissaigen Fuglitz, Gammara, befristete mich sehr mag
meinam Fuglitz, und ging mit mir in einem
weitläufigen Discours, von der Fuglitz, Lissa
bedeutete sehr, daß nach einer Coalition zwischen den
Pörsinger

128
Haupt-Lutherischen Gemeinden, und der evangelischen Kirche
sowie. So mainate ob wäre nun der eigentl. eig. beständiger
Periodus, worin ein Bischof in America etabliert
werden sollte. Und wenn solches zu Grunde komme, so
hätten fünfzig evangelischer Haupten Bischof von guten
Ingenio und Frömmigkeit in der evangelischen Theologie
erzogen, zu ordinieren, und zum besten der Kirche Christi
in Deutschland und evangelischer Kirche nützlich gebraucht
werden, weil derselbe in der Haupt-Evangelischen und reformierten
Gemeinden in der Theil und Zweifel trage, und die
Lutherischen und evangelischen zu den Quakern gesallt
oder gar in die Freidenken verfallen, wodurch der
einst Morgensbrunn würde. Es sey also der Fall, so
dann würde er, wenn er in seiner Station
wäre. Man könnte auf einem Lande in wenig
Minuten, von einem Orte zum andern, reisen,
aber in der That selber zu reisen ob lang und mühsam
ist, und ja wohl zu wünschen, dass alle von dem Herrn
gesandte Pfarrer - Männer und dem Herrn gesandte
und Christen, alle in allem segne möge! Der Herr
wird also Altes und Neues von uns
Evangelischen Gemeinden, Kirchen, Schulen, dass der
Herr mit uns nützlich von ihm weg nach Osten
ziehen, und dadurch ihre Gemeinden in die evangelische
Kirche versetzt würde. Weil die nun bestehende
Kirche so mit uns in Vereinigung steht, und
so sollte es doch dem Gottes Willen, so dass
die seine evangelischen Kirchen wieder mit einem guten
Prediger besetzt werden müssten. Es bedürfte
der neuen Leute. Sie sind junge Menschen, und so
dass bereits mit den Pfaffen ihre Verführung, die sie

33. und Psil sich gebornet, um den Kaiserhof hinauf zu
Maras geschickt, und ihre Anmuth vorgezeigt,
den Kaiser und Psil M^r wohnhaftig zu halten, und
bis 6 oder 7 Jahren, so in Ewigkeit Harmonie gebl.
Meine Frau Psilinger Mütter und übrige Anverwandte
gaben ihr Rath und mit dazu, und allegirten, daß sie
nun bei H. Japan in den besten Familien geblieben,
nun misset und beschickte, und dannoch ihre Nachsch
im Grunde für und fortzuziehen, und die Aussicht meiner
Familie aufzuziehen würde; Ob es denn nicht möglt, daß sie
zu H. Japan gehen, die Familien allein bedienen, und
mich in meinen letzten Tünden noch etwas recolligiren,
und meinen Hofe sich einmahl vorstehen dürfte?
Die Dörfer, von denen ich einen Jagabond begehre,
dergleichen sich alle Tage von H. Japan, das wäre aber
der nächste Ruin für die Familien, zum Nachsch
sagte, daß sie ein und anderweit von den Familien
in New York und Braritan einmahl vor, bei H.
würdigen Väter, Aufsehung gefassen, aber obflüchtig
ge Antwort erfolgt. Die Jungen ob es willig wäre,
wenn die Consens von gewissen Väter, obliegt?
Antwort: Ja, wenn ich los Roman Dörfer
Dor, 27. August lasen mir meine Freunde ein
sonst 16. Frost, und ein Altes von der Familie
sitzte mit mir in Gesellschaft und gab mir
20. miles nach Tulehocken, also im Herbst
bei dem jüngeren H. Kurte in Asien und übernahmte
also voran, daß die Asien, Gegend, nach dem
Punkte von den Indianern gefassen, weil die
Ort von da eine Befestigung von Calicut liegt,
die sich der Hofe Japan
Dor, 28. August Nachmittag voran, sie im Abend
und große Freude in und um den Hofe. der jüngere H. Kurte
sitzte

